



Hauptamt - Büro der Ortsbeiräte Innenstadt -					
7. JAN. 2020					
1	X	3	4	5	6
TO	DL-Nr.	1-6		Fra	
OV	ZDA	WV			
Ortsbeiratsabkürzungen:					
02					

Ortsbeirat des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Westend/Bleichstraße
über
100200

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

AK . Dezember 2019

Vorlagen-Nr. 19-O-02-0026

Tagesordnungspunkt 11 vom 28.08.2019

Umweltmaßnahme auf dem Grundstück Emser Straße (zwischen den Grundstücken Nr. 12b und 16

Beschluss-Nr. 0089

Sehr geehrter Herr Wild,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne gehe ich auf Ihren Antrag zur Unterstützung bei der Umwandlung eines Grundstücksteils der Emser Straße in eine Blühwiese ein und gebe Ihnen Informationen zum aktuellen Sachstand.

Der Bitte des Ortsbeirates, mit der Eigentümerin des Grundstücks Emser Straße 14, dem Caritas Verband Rheingau Taunus zu sprechen, ist das Umweltamt am 19.09.2019 insofern nachgekommen, als dass Herr Fuest mit zuständigen Mitarbeitern der Caritas einen Ortstermin wahrgenommen hat.

In diesem Termin hat Herr Fuest dem Eigentümer den Wunsch des Ortsbeirates erläutert, eine Blühwiese anzulegen. Die Umsetzungsmöglichkeiten wurden diskutiert und Herr Fuest hat angeboten, die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderprogramms „Blühende Landschaften und Lebensräume in Wiesbaden“ zu unterstützen und fachlich zu beraten.

Von Seiten der Caritas wurde auf die Problematik der extremen Hanglage der Fläche als auch die problematischen Bodenverhältnisse (überwiegend Bruchstein- und Abraummaterialien) des ehemaligen Gebäudes, verwiesen.

Nach Aussagen der an dem Ortstermin anwesenden Mitarbeiter der Caritas beabsichtigt diese, die Fläche in den nächsten Jahren baulich zu erschließen. Von daher sind keine größere Kosten verursachenden Maßnahmen, wie zum Beispiel Bodenauftrag, Hangsicherung etc. von der Grundstückseigentümerin geplant. Dennoch werden kleinere Maßnahmen die zur Erhöhung der Biodiversität dienen, von Seiten der Caritas geprüft und falls möglich gerne auch umgesetzt.

Grundsätzlich ist das Umweltamt und selbstverständlich auch Herr Fuest bemüht, die Beschlüsse der Ortsbeiräte im Rahmen ihrer Möglichkeiten zeitnah umzusetzen.

Die Aussage, dass das Umweltamt „keinen Finger krumm machen wird“, um den Beschluss des Beirats umzusetzen, ist nicht richtig. Auch wurde in dem im Ortsbeiratsbeschluss genannten Telefonat laut Aussage des Mitarbeiters nichts kategorisch abgelehnt, sondern ausdrücklich die fachliche Unterstützung zugesagt.

Das Umweltamt hat im Rahmen seiner Befugnisse und Möglichkeiten durch seine Beratung vor Ort, die Zusage zur Unterstützung bei der Beantragung von Fördermittel und Zusage der weiteren fachlichen Unterstützung engagiert die Umsetzung Ihres Beschlusses unterstützt.

Weiteren Einfluss auf die Umsetzung können wir an dieser Stelle nicht nehmen, da es dem Eigentümer obliegt, die gewünschten Maßnahmen umzusetzen oder nicht.

Herr Fuest ist seit 28 Jahren beim Umweltamt beschäftigt und als zuverlässiger und kundenorientierter Mitarbeiter von mir geschätzt. Eine wie im jetzt vorliegenden Beschluss dargelegte Haltung des Amtes oder des Mitarbeiters entspricht nicht den Tatsachen und ich widerspreche daher entschieden.

Sollten Sie einmal Anlass zur Beschwerde mit einem Mitarbeiter haben, bitte ich Sie künftig direkt Kontakt zu den entsprechenden Vorgesetzten aufzunehmen, um den Sachverhalt zu klären. Sowohl meine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als auch ich selbst stehen konstruktiv vorgetragener Kritik offen gegenüber und sehen diese als Möglichkeit unsere Arbeit zu verbessern. Eine gute Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten der Stadt Wiesbaden ist mir wichtig.

Für weitere Fragen steht Ihnen die neue Leiterin unseres Produktbereichs Natur und Landschaftsschutz, Frau Appel, unter der Telefon-Nr. 0611/31-3733 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

